

Nürnberger Energiewendebündnis

www.energiwendebuendnis.de



Nürnberg, den 3.3.2021

Presseerklärung des Nürnberger Energiewendebündnisses

Demonstration am 5.3. : N-ERGIE betreibt Greenwashing und Verbrauchertäuschung

Das Nürnberger Energiewendebündnis protestiert am Freitag, den 5. März von 11-12 Uhr vor dem Haupteingang der N-Ergie Am Plärrer 43.

Die N-ERGIE erzeugt gerade mal 1% ihres Stromabsatzes in eigenen Anlagen für erneuerbare Energien. Um die Klimaschutzziele zu erreichen, ist das bei weitem nicht ausreichend.

Stattdessen versucht die N-Ergie mit massiver Werbung zu suggerieren, dass Privatkunden seit Beginn des Jahres angeblichen „Ökostrom“ bezögen.

Hierbei handelt es sich um klassisches Greenwashing, denn das Einzige was die N-Ergie „geleistet“ hat, ist für einen Spottpreis sogenannte Herkunftsnachweise für Ökostrom aus alten Anlagen zu erwerben.

Dieser Kauf ändert jedoch nichts an der Emission an Treibhausgasen. Was jetzt N-Ergie Kunden zugerechnet wird, fehlt den Kunden anderer Versorger.

Peter Mühlenbrock: „Die N-ERGIE betreibt dreiste Verbrauchertäuschung, wenn sie ihren Privatkunden durch die angebliche Umstellung auf Ökostrom eine Einsparung von 480000 Tonnen CO₂ pro Jahr verspricht“.

Wir fordern die N-ERGIE dringend auf, den Klimaschutz endlich ernst zu nehmen. Um auf 100% Erneuerbaren Strom in ihrem Versorgungsgebiet zu kommen, ist ein Zubau von mindestens 6000 MW Photovoltaikanlagen (bzw. das Äquivalent an Wind und Biomasseanlagen) bis 2030 erforderlich. Dass das mit einer kohärenten Strategie möglich ist, zeigen die Stadtwerke München: Dort beträgt der Anteil des EE Stroms am Stromabsatz im Stadtgebiet aus eigenen Anlagen bereits heute 80%.